

45-mal Weihnachtsfreude geschenkt

Shopping in Korneuburg ist immer wieder ein Vergnügen: Vielfältige Geschäfte, fachkundige Beratung und ein Reigen an tollen Angeboten sorgen dafür, dass Korneuburg viele KundInnen auch aus der Umgebung anzieht. Besonders viel Spaß macht Einkaufen in Korneuburg aber im Dezember.

Auch 2018 wurden tausende Gewinnspielkarten für den Weihnachtsbonus ausgeteilt und hunderte kamen ausgefüllt zurück ins Büro des Stadtmarketing. Jeden Donnerstag stieg die Spannung, wenn die Gewinnkarten gezogen wurden. Insgesamt durften sich 44 TeilnehmerInnen – eine Dame hatte sogar mit zwei ihrer Einkäufe Glück – über Gewinne von 10 bis 600 Euro freuen.

5.690 Euro zahlte die Sparkasse insgesamt aus und half so mit, den KundInnen der Korneuburger Geschäfte die Weihnachtszeit zu versüßen. Notar Werner Kilian und sein Kollege Marcel Gall unterstützten Andreas Minnich, das Team des Stadtmarketing, Sparkassendirektor Armand Drobesh und seinen Mitarbeiter Peter Merz bei den Ziehungen.

Die GewinnerInnen hatten in den unterschiedlichsten Geschäften eingekauft, vom Esoterikshop bis hin zu Fleischerei und Supermarkt.



Schenken macht Freude: Das merkten auch Sparkassendirektor Armand Drobesh, Notar Marcel Gall und Stadtrat Andreas Minnich, als sie bei den Ziehungen des Korneuburger Weihnachtsbonus „Glücksengel“ sein durften.

SPARKASSE 
Korneuburg



Klick-Kredit

Neues Auto, eine neue Einrichtung, die lang ersehnte Traumreise oder Freizeit-Spaß mit neuer Ausrüstung? Finanzieren Sie jetzt Ihre Wünsche mit dem schnellen und bequemen Klick-Kredit – vollständig online. Klick-Kredit einfach online abschließen unter sparkasse.at/klick-kredit

**Bis zu
50.000 €**

Defibrillator im Rathaus

Die Sicherheit und Gesundheit ihrer BürgerInnen ist der Stadt Korneuburg sehr wichtig. Mit Vorsorge wie dem Gesundheitspass trägt sie dazu viel bei.

Aber auch in Notfällen lässt Korneuburg die BürgerInnen nicht allein: Seit Jahresbeginn befindet sich im Eingangsbereich des Rathauses, gleich neben der Tür zum Bürgerservice, ein Defibrillator. So ist Korneuburgs Zentrum für medizinische Notfälle bestens gerüstet, obwohl man natürlich hofft, dass sie nicht eintreten.

Au-Sperre verlängert

Die Sperre der Nebenwege in der Au ist zum Schutz der BürgerInnen **bis 31. März 2019** verlängert worden, da leider noch einige der erkrankten Eschen übrig sind. Die Hauptwege sind bereits gesichert worden, damit sie von allen, die spazieren gehen und die Natur genießen wollen, Sport betreiben oder ihren Hund ausführen, ohne Gefahr genutzt werden können, die Arbeiten entlang von Nebenstrecken dauern aber an.

Die Stadtgemeinde bittet darum, auf den Hauptwegen zu bleiben, da abseits jener immer noch die Gefahr herabfallender Äste und umstürzender Bäume besteht.



Die Stadtgemeinde Korneuburg wünscht Ihnen Gesundheit, Glück und Erfolg im Jahr 2019!

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Stadtgemeinde Korneuburg.

Redaktion: Mag.ª Sabina Gass, Christine Stadler.

Beide: 2100 Korneuburg, Hauptpl. 39,
Tel. (0 22 62) 770-713, Fax: 770-115

Internet: www.korneuburg.gv.at

E-Mail: stadtzeitung@korneuburg.gv.at

Linie: Überparteiliches Informationsblatt der Stadtgemeinde Korneuburg. Wahrnehmung der Interessen der Korneuburger Bevölkerung.

Fotos: Stadtgemeinde Korneuburg, sofern nicht anders angegeben.

Inseratenannahme und Gestaltung:

Vogelmedia GmbH, 2102 Bisamberg, Korneuburger Str. 21, Tel. (0 22 62) 62 800,
werbung@vogelmedia.at · www.vogelmedia.at

Druck: Mediaprint Zeitungs- und Zeitschriftenverlag Ges.m.b.H & Co. KG,
A-1190 Wien, Muthgasse 2/809

Liebe Korneuburgerinnen und liebe Korneuburger!

Wir starten gemeinsam in das Jahr 2019 und haben viel vor. In Korneuburg wird ständig an der Entwicklung der Stadt gearbeitet. Ein Beispiel dafür sind die laufenden Investitionen in unsere Trinkwasserversorgung, um auch weiterhin unsere Unabhängigkeit zu gewährleisten. Wir verbessern permanent unsere Infrastruktur durch Sanierung und Neubau von Straßen, den Bau einer neuen Kläranlage usw. So bieten wir der langsam, aber stetig wachsenden Wirtschaft und Bevölkerung eine gesunde Basis für die Zukunft.

Dabei ist uns natürlich wichtig, mit Ihnen in Kontakt zu treten, und wir haben dafür Projekte wie die Korneuburger Stadtgespräche oder die BürgerInnenbeteiligung ins Leben gerufen. Auch bei Festen und einer der zahlreichen anderen Veranstaltungen

nützen wir sehr gerne die Möglichkeit, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Wir danken für die ausgezeichnete Zusammenarbeit in den letzten Jahren und freuen uns, Sie bei der Aktion „Wir gehen durch die Stadt“ oder der EU-Diskussion im April begrüßen zu dürfen.

Sie, liebe Korneuburgerinnen und Korneuburger, sind die ExpertInnen für Lebensqualität in unserer Stadt. Daher ist Ihre aktive Mitgestaltung sehr wichtig. In diesem Sinne dürfen wir Sie ganz herzlich einladen, sich in einem für Sie interessanten Bereich in unserer BürgerInnenbeteiligung einzubringen. Unter 100 Projekten im Masterplan finden Sie sicher ein für Sie passendes.

Lassen Sie uns auch 2019 gemeinsam für ein lebenswertes Korneuburg arbeiten.



LAbg. Christian Gepp
Bürgermeister



Helene Fuchs-Moser
1. Vizebürgermeisterin,
ÖVP



Gabriele Fürhauser
2. Vizebürgermeisterin,
SPÖ



Elisabeth Kerschbaum
Stadträtin,
Grüne



Johann Pirgmayr
Gemeinderat,
FPÖ

PS: 2019 ist ein Vorwahljahr, das vielerorts schon für den Wahlkampf genutzt wird. Alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen haben den gemeinsamen Entschluss gefasst, das Wohl der Stadt in den Vordergrund sowie Sachvor-Parteipolitik zu stellen.

Schnell, bequem und sicher

Die Stadtgemeinde Korneuburg setzt bei der Zustellung von Vorschriften für Gemeindeabgaben verstärkt auf E-Mails. Durch das österreichische Versand- und Verschlüsselungssystem BriefButler sind die E-Mails bestens abgesichert.

Einzig die Absenderadresse korneuburg@briefbutler.at sorgt manchmal für Unsicherheit – „Ist das jetzt Spam oder authentisch?“ –, nicht nur bei den Empfängern, sondern auch bei den Spamfiltern. Wenn Sie also auf eine Mail warten, aber keine bekommen, empfiehlt sich ein Blick in den Spamordner, ehe Sie bei der Stadtgemeinde anrufen. Oder Sie fügen diese Adresse gleich zur Liste der vertrauenswürdigen Absender hinzu.

„Wir bekommen sehr viel positive Rückmeldung und haben mit der elek-

tronischen Zustellung schon häufig Probleme lösen können“, berichtet Abteilungsleiterin Sabine Riemer. Besonders gerne wird das Service von Leuten in Anspruch genommen, die Probleme mit der Zustellung per Post hatten. Zusammen mit einem Abbuchungsauftrag ist die elektronische Zustellung die ideale Kombination: schnell, bequem und sicher.

Haben Sie sich noch nicht für die elektronische Zustellung angemeldet? Kein Problem, die Anmeldemöglichkeit kommt zu Ihnen: Mit einer der nächsten Vorschriften der Stadtgemeinde Korneuburg wird das Anmeldeformular an alle ausgesendet. Ausfüllen und zurückschicken – und schon bekommen Sie alle folgenden Vorschriften per E-Mail von der Stadtgemeinde Korneuburg (korneuburg@briefbutler.at).

Kurzparkzonen werden erweitert

Ab 1. Februar gelten in Korneuburg einige neue Kurzparkzonen. Hier finden Sie sie im Überblick:

Rund um das Landeskrankenhaus Korneuburg entsteht ab 1. Februar eine **neue gebührenfreie Kurzparkzone**. Die Kurzparkzone gilt Montag bis Freitag an Werktagen von 7 bis 12 Uhr. In dieser Zeit kann man mit einer Parkuhr bis zu 90 Minuten gratis parken. Die Anrainer haben natürlich die Möglichkeit, Parkkarten zu beantragen.

Diese Regelung gilt konkret

- in der **Jochingergasse** von der Kreuzung Bisamberger

ger Straße bis zur Kreuzung Konrad-Fetty-Gasse,

- in der **Feldgasse** von der Kreuzung Jochingergasse bis zur Kielmannseggasse,

- in der **Spitalgasse** ab der Kreuzung Wiener Ring bis zur Kreuzung Roseggerstraße

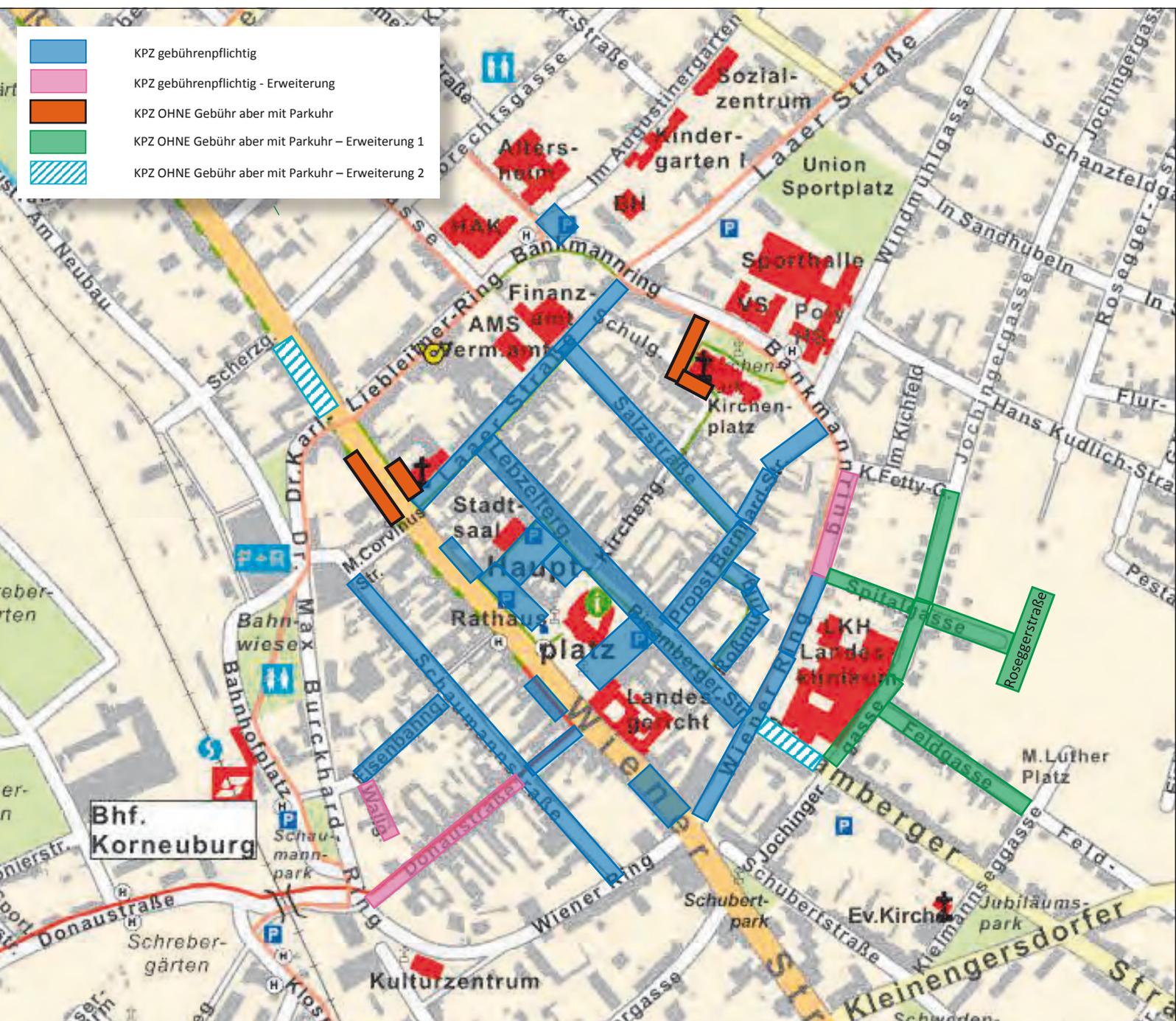
- und in der **Roseggerstraße** von der Hausnummer 3 bis zur Hausnummer 8.

Zusätzlich wurde eine **Erweiterung der gebührenfreien Kurzparkzonen** auf der **Bisamberger Straße**

von der Kreuzung Wiener Ring bis Kreuzung Jochingergasse und auf der rechten Seite stadteinwärts der **Stockerauer Straße** von der Kreuzung Scherzgasse bis zur Kreuzung Dr.-Karl-Liebleitner-Ring bei der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg beantragt. Diese Kurzparkzone wird von Montag bis Freitag werktags von 8 bis 18 Uhr und Samstag werktags von 8 bis 12 Uhr gültig sein. In dieser Zeit kann man mit einer Parkuhr

bis zu 90 Minuten gratis parken.

Schließlich wird auch die **gebührenpflichtige Kurzparkzone erweitert**: Am **Bankmannring** von der Kreuzung Spitalgasse bis zur Kreuzung Konrad-Fetty-Gasse, auf der **Donaustrasse** von der Kreuzung Schaumannstraße bis zur Kreuzung Dr.-Max-Burckhard-Ring und in der **Wallgasse**. Die derzeitigen Parkgebühren gelten auch für die Erweiterung der Kurzparkzone.



Die Stadtverwaltung stellt sich vor

7

Hier führt kein Weg vorbei

Fachliche Kompetenz trifft im Korneuburger Standesamt auf viel Empathie und die Freude, mit Menschen zu arbeiten

Beurkundungen von Personenstandsfällen – so klingt die Aufgabe des Standesamtes recht trocken. Wenn man aber sagt: Die Standesbeamtinnen stellen Geburts- und Sterbeurkunden aus, schließen Ehen oder beurkunden Namensänderungen, dann wird klar, dass sie mit Menschen zu tun haben, die sich oft gerade in einer persönlich aufregenden Lebensphase befinden.



Sabine Zwieh, Geschäftsstellenleiterin Marion Stenzel, Gabriele Gstettner und Marianne Schreyer beurkunden wichtige Ereignisse wie Geburten, Hochzeiten und Todesfälle, aber auch Vaterschaftsanerkennungen, Staatsbürgerschaften, Namensänderungen und Obsorgevereinbarungen.

Das Aushängeschild des Standesamtes sind sicherlich die rund 350 Hochzeiten pro Jahr, die sich aus klassischen Ehen und Eingetragenen Partnerschaften zusammensetzen.

„Es steckt viel Arbeit hinter jeder Trauung: Wir müssen die Ehfähigkeit ermitteln und kommen dabei auch immer öfter in Kontakt mit ausländischen Behörden. Dazu benötigen wir viel Wissen,

um den BürgerInnen Rechtsauskünfte geben zu können“, berichtet Geschäftsstellenleiterin Marion Stenzel. Dadurch sind die Standesbeamtinnen auch immer gefordert, auf dem neuesten Stand hinsichtlich der Gesetzeslage zu sein. Die Erwartungen der BürgerInnen werden mit einem Scherz auf den Punkt gebracht: „Wir sind kleine Juristen – oder müssten es sein.“

Eine weitere erfreuliche Aufgabe ist die Ausstellung von Geburtsurkunden: Im Jahr 2018 wurden etwa 800 Geburten beurkundet, davon 430 Buben und 370 Mädchen. Das sind alle Babys, die im Landesklinikum Korneuburg das Licht der Welt erblickten, aber auch Hausgeburten in den acht Gemeinden des Standesamtsverbandes Korneuburg.

Nicht nur bei Geburten und Trauungen führt kein Weg am Standesamt vorbei, sondern auch bei Todesfällen: Die Verwaltung von

Grabstellen und der Aufbahnhalle ist bei rund 110 Bestattungen im Jahr eine große Aufgabe des Amtes. Aber auch die laufende Pflege des Friedhofs und jene Mitarbeiter, die die Arbeiten von der Instandhaltung und Reinigung bis hin zum Öffnen und Schließen der Gräber durchführen, fallen in seine Zuständigkeit.

Bei allen fachlichen und menschlichen Herausforderungen machen die Standesbeamtinnen ihre Arbeit gerne: Sie trauen Paare sogar am 31. Dezember, freuen sich über jedes Kind, für das sie eine neue Geburtsurkunde ausstellen dürfen, und gehen einfühlsam mit trauernden Hinterbliebenen um, die eine Sterbeurkunde und eine Grabstelle benötigen.

Parkgarage ist ein Erfolg

Seit 19. November 2018 ist die Parkgarage Zentrum/Wiener Straße geöffnet und wurde von Anfang an bestens angenommen. Zum Shopping oder für Termine, beim Adventmarktsbesuch oder zum Mittagessen im Restaurant: Viele nutzten die Möglichkeit, ihr Auto gratis abzustellen.

Nach dem Jahreswechsel und dem Ende des Eröffnungsangebots sind die Preise angenehm niedrig, und das Beste ist, dass man nicht immer wieder nachmünzen muss, sondern einfach entspannt beim Verlassen bezahlt. Nutzen Sie die Parkgarage für relaxte Zeit direkt im Herzen von Korneuburg.

Preise der Parkgarage Zentrum/Wiener Straße

Standardtarif Montag bis Samstag von 8.00 bis 18.00 Uhr	1 Stunde € 1,20 ½ Stunde € 0,60
Nachttarif Von 18.00 bis 8.00 Uhr früh	€ 2,-
Sonn- und Feiertagstarif von 8.00 bis 18.00 Uhr	€ 2,-
Tageskartentarif Montag bis Samstag von 8.00 bis 18.00 Uhr	€ 6,50



Ihre Küche steht bei uns im Mittelpunkt!

Besuchen Sie uns:

2100 Korneuburg, Laaerstraße 16

außergewöhnlich persönlich

Chefline 0676 30 265 30

KDK

küchenexperts

kdk-kuechenexperts.at

Für jedes Budget die passende Küche zum besten Preis!

Das Korneuburg

Der ordentliche Haushalt 2019

Der ordentliche Haushalt für das Jahr 2019 sieht Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von EUR 37,958.600,00 vor

Gruppe	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	742.700,00	4.217.200,00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	13.200,00	536.700,00
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	1.212.800,00	5.068.700,00
3	Kunst, Kultur und Kultus	135.100,00	816.600,00
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	93.300,00	3.177.300,00
5	Gesundheit	180.200,00	5.427.700,00
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	205.000,00	1.392.500,00
7	Wirtschaftsförderung	1.900,00	201.700,00
8	Dienstleistungen	14.298.400,00	15.652.400,00
9	Finanzwirtschaft	21.076.000,00	1.467.800,00
Summe ordentlicher Haushalt		37.958.600,00	37.958.600,00

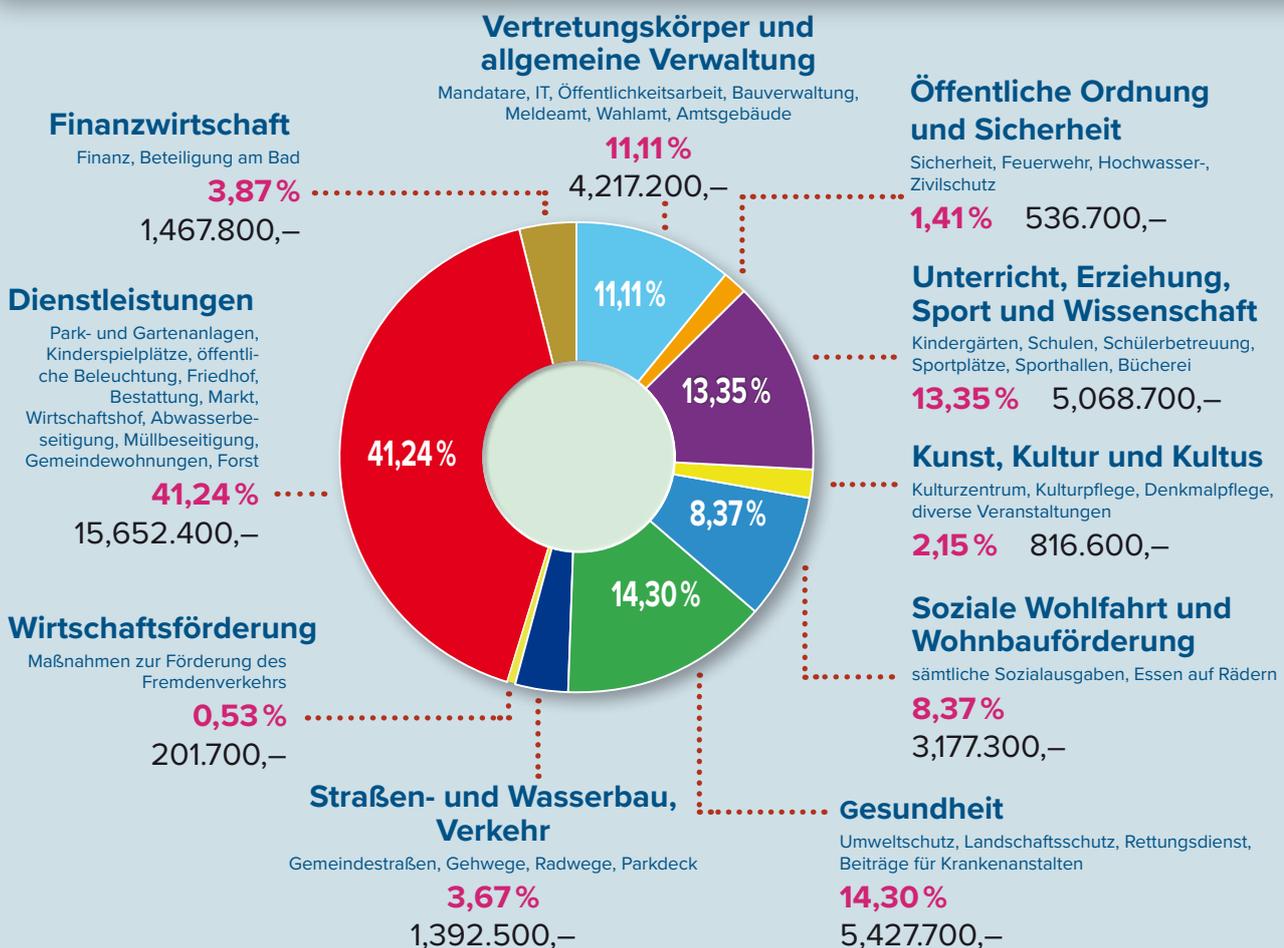
Einnahmen im ordentlichen Haushalt des Jahres 2019

Die Einnahmen der Stadtgemeinde Korneuburg, welche für die Finanzierung der laufenden Ausgaben verwendet werden, setzen sich wie folgt zusammen:

ausschließliche Gemeindeabgaben	7.443.300,00
Ertragsanteile	12.656.800,00
Gebühren (z. B. Müll, Wasser, Kanal)	7.097.600,00
Einnahmen aus Stadtservice (Wirtschaftshof)	2.263.000,00
Friedhof	195.500,00
sonstige Einnahmen (Mieten und Pachte, Subventionen/Zuschüsse, Eintrittserlöse etc)	8.302.400,00

Ausgaben im ordentlichen Haushalt 2019

Personalkosten und Schuldendienst sind bei den jeweiligen Bereichen eingerechnet



er Budget 2019

Ausgaben im außerordentlichen Haushalt 2019

Der außerordentliche Haushalt für das Jahr 2019 sieht Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 9,059.300,00 Euro vor. Die Bedeckung des außerordentlichen Haushaltes erfolgt aus Förderungen und Darlehensaufnahmen.

Sanierung Amtsgebäude	180.000,00
Stadtplanung	230.000,00
Freiwillige Feuerwehr	356.000,00
AHS-Grundankauf	169.800,00
Kulturzentrum Betriebsausstattung	37.000,00
Denkmalpflege	258.000,00
Gemeindestraßen	1.840.000,00
Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze	550.000,00
Friedhofsmauersanierung	100.000,00
Grundbesitz	197.600,00
Wasserversorgung	1.000.000,00
Abwasserbeseitigung	900.900,00
SmartCity	3.200.000,00
Wiederaufforstung	40.000,00
Gesamt	9,059.300,00



Bildungs- und Sozialbereich

2 Volksschulen mit 20 Klassen und 450 SchülerInnen	559.800,00
2 Neue Mittelschulen mit 18 Klassen und 386 SchülerInnen	647.500,00
Allgemeine Sonderschule mit 13 Klassen und 88 SchülerInnen	651.800,00
Schule des polytechnischen Lehrganges mit 3 Klassen und 57 SchülerInnen	126.000,00
berufsbildende Pflichtschulen	181.100,00
Kindergärten I bis IV mit 22 Gruppen und 416 Kindern	2,074.400,00
Kleinkinderbetreuung	50.000,00
Säuglingswäschepaket	5.600,00
Musikschule	284.800,00
schulische Tagesbetreuung	111.300,00
Heizkostenzuschuss	7.000,00
Mietzinsunterstützung	41.000,00

Das war „Korneuburg im Advent“

Ob besinnliche Weihnachtsstimmung, Kinderlachen oder Party: Im Dezember 2018 war für jeden Geschmack etwas dabei

Ein umfassendes Kinderprogramm, stimmungsvolle Musik und köstlicher Punsch: „Korneuburg im Advent“ hatte 2018 einiges zu bieten. Schon vor der offiziellen Eröffnung „Es werde Licht“ war der Hauptplatz während der Korneuburger Jungweintage ein idealer Treffpunkt am Abend. Mit einem abwechslungsreichen Musikprogramm und schmackhaften Weinen aus der Umgebung konnte man den Herbst wunderbar ausklingen lassen, ehe man die Weihnachtsvorbereitungen begann.

Als bei „Es werde Licht“ die Weihnachtsbeleuchtung eingeschaltet wurde, gab es einiges zu staunen: Die Stadtgemeinde hat in hochmoderne und umweltfreundliche LED-Weihnachtsbeleuchtung investiert, um das Stadtzentrum in perfektes Licht zu tauchen. Die B3 wurde mit Überspannern und Fahnen dekoriert, während die Lebzeltergasse einen neuen Sternenhimmel bekam. Der Stadtturm durfte ebenfalls mit einem herrlichen Lichtervorhang neu erstrahlen.

Natürlich gab es nicht nur viel zu sehen, sondern auch viel zu erleben: Mit Freunden treffen und köstliche Heißgetränke genießen, hausgemachte belegte Brote und Klassiker wie Schaumbecher oder Maroni naschen, Livemusikern zuhören und zu schwungvollen Songs tanzen. Und nicht zu vergessen, die



Kinderaugen strahlten, wenn sie den festlich erleuchteten Baum und das bunte Karussell erblickten.

tolle Auswahl an Produkten, die die teilweise wöchentlich wechselnden Handelsstände anboten. Von selbstgebackenen Keksen, Chutneys und Likören über Brandmalerei und Specksteinkunst bis hin zu Klosterarbeit und glitzernder Weihnachtsdekoration war alles dabei. Auch die Livemusik überzeugte durch Vielfalt: Von klassischen und auch modernen Weihnachtsliedern in unterschiedlichsten Arrangements bis hin zu internationaler Musik wie I Padrini, die für italienisches Flair sorgten, oder Latin Christmas von Valiente war alles dabei.

Für Kinder wurde 2018 ein besonders tolles Programm vorbereitet: Karussell und Kinderzug, Keksebacken in der Backstube Geier, Streichelzoo und Ponyreiten, gemeinsames Weihnachtsliedersingen und natürlich der Besuch des Nikolaus sorgten dafür, dass so richtig Weihnachtsstimmung aufkam.



Groß und Klein sangen zusammen im Korneuburger Rathaus Weihnachtslieder, und beim letzten Termin vor Weihnachten war selbstverständlich auch „Stille Nacht“ dabei.

Ergänzt wurde das Programm durch eine Vielzahl zusätzlicher Veranstaltungen wie die Modellbahnausstellung, das Kindertheater und ein Weihnachtsliederkonzert von Bernhard Fibich.

Ganz traditionell war es dann am 24. Dezember, angefangen mit der Ankunft des Friedenslichts, bei der

wieder die KorneuburgerInnen gemeinsam den Sturm böen trotzten, um das Licht aus Bethlehem in ihre Häuser zu bringen. In den beiden Pfarren folgten dann die Kindermetten mit den Krippenspielen, bevor auch am Hauptplatz wieder Weihnachtszauber mit dem Turmb blasen aufkam.



In der Backstube der Bäckerei Geier hatten die Kinder viel Spaß und konnten dann köstliche Kekse mit nach Hause nehmen.

Abschied von 2018

Der Jahreswechsel wurde in Korneuburg ausgiebig gefeiert

Adolf Vasicek und das Philharmonische Orchester Győr genossen den „Goldregen“ zum Abschluss des Silvesterkonzerts.



Voll Stolz präsentierten die Läuferinnen und Läufer nach dem Stadtturmlauf ihre Urkunden: Sie alle hatten großartige Leistungen erzielt.



Unterstützt von den Stadträten Andreas Minnich und Matthias Wobornik schenkten Stadtpfarrer Stefan Koller und Bürgermeister Christian Gepp fleißig Sekt aus.

Das Programm zu Silvester konnte sich sehen lassen: Sportlich fing es mit dem Stadtturmlauf an, bevor um 12 Uhr Bürgermeister und Stadtpfarrer zum Sekttrinken zugunsten der Pfarre einluden. Beide Veranstaltungen waren gut besucht – beim Turmlauf nahmen sogar drei Feuerwehrmänner in voller Ausrüstung teil, Stadtrat Andreas Minnich hingegen erstürmte spontan den Turm.

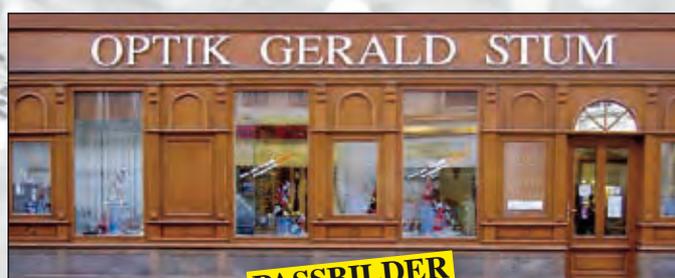
Am Abend wurde der Jahreswechsel dann mit jeder Menge Musik ge-

feiert: Im Musikfreundesaal begeisterten Adolf Vasicek und das Philharmonische Orchester Győr gemeinsam mit dem Bariton Gezim Berisha mit einer schwungvollen Liedauswahl. Die TänzerInnen der Tanzschule Elizabeth Mills sorgten für zusätzliche Unterhaltung bei einigen Liedern.

Gleichzeitig brachte DJ BBS am Hauptplatz die Menge zum Feiern. Mit Partymusik und einer Lichtshow sorgte er dafür, dass es nie langweilig wurde, und

als es schließlich auf Mitternacht zugeht, wurde gemeinsam der Countdown heruntergezählt und mit dem Neujahrswalzer die erste Party des neuen Jahres eingetanzelt, die dann noch bis zwei Uhr andauerte.

Die Stadtgemeinde Korneuburg dankt allen, die dazu beigetragen haben, dass die Vorweihnachtszeit, die Feiertage und der Jahreswechsel so schön waren, und wünscht alles Gute für das neue Jahr.



PASSBILDER

2100 Korneuburg
Wiener Straße 12
Tel. (0 22 62) 726 74

KONTAKTLINSENSTUDIO
Kostenlose Hausbesuche
www.optik-stum.at

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8.30–13 und 14–18 Uhr
Sa. 8.30–12 Uhr

TAXI SARTORI

0650 880 73 63

**Flughafentransfer, Einkaufsfahrten,
Botendienste ... www.taxi-sartori.at**

BESTATTUNG
BESTATTUNG
BESTATTUNG
BESTATTUNG

günter
ried
1911-1951



www.trauerfeier.info

1210 Wien
Brünner Str. 17
T 01 270 1907 10

1220 Wien
Kagraner Platz 1
T 01 270 1907 20

1210 Wien
Bahnhofplatz 1
T 01 270 1907 30

2100 Korneuburg
Donaustr. 24
T 01 270 1907 40

2103 Langenzersdorf
Hauptplatz 3
T 01 270 1907 50

2202 Enzersfeld
Hauptstr. 27
T 02262 67 329 60

Zeitreise im

So groß wie nie zuvor war der Mittelalterliche Adventmarkt am dritten Adventwochenende. Ob im Stiegenhaus oder in den Sitzungssälen, im Innenhof und sogar im Büro

des Bürgermeisters: Überall gab es etwas zu entdecken und auszuprobieren.

Bezaubernde Schmuckstücke, faszinierendes Kunsthandwerk und fabelhafte Ge-

schenkideen nahmen die BesucherInnen mit auf eine Reise zu den Märkten des Mittelalters. Wem nach Klöppeln, Kalligrafie und Krippenbauen der Magen knurrte, der konn-



Zur Eröffnung des mittelalterlichen Adventmarktes hüllten sich auch viele von Korneuburgs PolitikerInnen in Gewänder im Stil jener Zeit und genossen das Theaterstück der Gruppe DIREKT und all die anderen spannenden Dinge, die am Adventmarkt zu sehen waren.

Mehr Helfer als Wünsche

Die Aktion „Korneuburger Herzenswünsche“ der Stadtgemeinde und Sparkasse Korneuburg wurde ausgezeichnet angenommen. Wie hilfsbereit die KorneuburgerInnen sind, zeigte sich daran, dass es mehr Spendenwillige als Wünschende gab.

Am Freitag, den 14. Dezember, vier Tage vor Ende der Aktion, waren bei der Sparkasse nur noch zwei einsame Herzen von insgesamt 105 übrig – und schon über 80 Geschenke waren zurückgekommen.

Bei dieser Aktion durften Wünschende anonym Wünsche bis zu einem Wert von 30 Euro auf Papierherzen schreiben, die auf Christbäume im Bürgerservice und in der Sparkasse gehängt wurden. Die Herzen konnten alle Spendenfreudigen dann ab-

holen und die Wünsche erfüllen.

Die Wünsche waren sehr bescheiden und es berührt, sich vorzustellen, wie gerne die beschenkten Kinder jetzt wohl mit ihren neuen Spielsachen spielen. Aber auch ganz praktische Wünsche waren dabei: ein Mikrowellenherd,

eine schwarze Jacke oder Gutscheine für Kleidung und Material, um die Wohnung herzurichten.

Die Stadtgemeinde und die Sparkasse danken allen SpenderInnen von Herzen für die große Hilfsbereitschaft und die liebevolle Verpackung der Geschenke.



Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser und Peter Merz von der Sparkasse Korneuburg wurden bei der Aktion „Korneuburger Herzenswünsche“ von den Korneuburger Hilfsorganisationen unterstützt.

Rathaus

te sich an mittelalterlichen Köstlichkeiten wie Klostersuppe oder dem Heißgetränk Hypocras laben.

Auch ein Bogenschießturnier fand unterm Stadtturm statt und bei der Gemeinschaftsaktion „Malen nach Zahlen“ wurde ein tolles Bild vom Stadtturm geschaffen. Für besondere Begeisterung sorgte das Theaterstück „Unser Christuskind“

von Gabriele Eiserle, das die Theatergruppe DIREKT bei der Markteröffnung zum ersten Mal aufführte. Vorträge und Musikstücke sorgten dafür, dass es nie langweilig wurde.

Das mittelalterliche Hochamt in der Stadtpfarrkirche wurde wieder von vielen mittelalterlich gewandeten, aber auch zeitgemäß gekleideten Kirchenbesuchern mitgefeiert.



Die kleine Julia beobachtete Melanie Lopin fasziniert, bevor sie selbst versuchte, mit einer Feder zu schreiben.

Das wird ein Spaß!

Heiß! Wir haben Fasching! Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns auch das Ende des Faschings am **Faschingsdienstag, den 5. März** ab 14 Uhr. Genießen Sie das umfangreiche Programm mit Livemusik und einem tollen Kinderprogramm. Auch schmackhafte Snacks und Getränke erwarten Sie bei dem großen Fest. Das Highlight ist der große Umzug um 15 Uhr, für den Korneuburger Unternehmen und Vereine bunte Wagen schmücken, sich verkleiden und für beste Stimmung sorgen.

Sie möchten auch gerne beim Faschingsumzug mitgehen? Mit Ihrer Firma, einem Verein oder einfach ein paar Freunden? Kein Problem! Melden Sie sich unter der E-Mail-Adresse stadtmarketing@korneuburg.gv.at oder **(0 22 62) 62 899** an.



Auch das Prinzenpaar Christina und Bernhard wird beim Faschingsumzug dabei sein.

Friedhofsmauer wird saniert

Wind, Regen und Sonne, Pflanzen, Tiere und natürlich die Zeit haben an der Friedhofsmauer und anderen Bauwerken am Friedhof ihre Spuren hinterlassen. Der Putz platzt auf oder bröckelt, alte Steine zerfallen und Risse entstehen. Nun hat der Gemeinderat beschlossen, zuallererst die Friedhofsmauer sanieren zu lassen.

Schon seit einiger Zeit laufen Vorarbeiten, wie Be-

standsaufnahme, Planung und Ausschreibung des Projektes.

Mit dem Beschluss im Stadtrat beginnt nun die aktive Phase: Ein Statik-Gutachten wird erstellt, anhand dessen der weitere Verlauf geplant wird. Wo Gefahr im Verzug besteht, wird mit den Arbeiten begonnen.

Mit der Sanierung wird im Frühjahr bis Sommer angefangen werden können.



Nicht nur die schöne Wand entlang der Stockerauer Straße, sondern auch die Ziegelwände an den anderen Seiten und innerhalb des Friedhofes werden kontrolliert und Schritt für Schritt saniert.

Leistung mit Handschlagqualität

Elektro EHN

Eduard Rösch Straße 1/Top 85, 2000 Stockerau
Tel.: 0676 797 1 999 www.elektro-ehn.at

Umweltteam hat auch heuer viel vor

2019 legt das Umweltteam bei seinen Veranstaltungen einen besonderen Schwerpunkt auf das Thema „Hunde“. Mit der Saison-eröffnung der Hundefreilaufzone, einem Hundeprojekt in den Kindergärten, einer Themenveranstaltung mit anässigen Vereinen und dem

Großen Tag des Hundes soll das Zusammenleben zwischen Mensch und Tier verbessert und des Menschen bester Freund gefeiert werden.

Auch beliebte Fixpunkte im Gartenjahr wie die Umweltaktionswochen mit der Au-Reinigung, das IGL-Park-

fest oder der Blumenschmuckwettbewerb sind natürlich bereits eingeplant. Für die Umwelt- und Energietammtische wird bereits flei-

ßig an spannenden Themen gearbeitet. Freuen Sie sich also auf ein Jahr voller Highlights für alle Natur- und Gartenfreunde.

Gratulation zur Eröffnung

Ramona Gmeinböck wagte den Schritt in die Selbständigkeit mit einem Nagelstudio, in dem sie voraussichtlich ab März auch Wimpernverlängerungen anbie-



StR Andreas Minnich und Vbgm. Helene Fuchs-Moser wünschen Ramona Gmeinböck mit ihrem Geschäft viel Erfolg.

ten will. Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser, die mit Wirtschaftsstadtrat Andreas Minnich zur Eröffnung gratulierte, freut sich darüber besonders, denn die frischgebackene Selbständige war einst eine ihrer Schülerinnen.

Nach ihrer Ausbildung in der Polytechnischen Schule absolvierte Frau Gmeinböck eine Friseurlehre, ehe sie im vergangenen Jahr die Weiterbildung zur Nageldesignerin machte. Als sich dann ein Geschäftslokal in den Räumen von ATG – dem Geschäft ihres Bruders – anbot, ergriff sie die Chance, ihr eigenes Nagelstudio zu eröffnen, in dem sie schon viele Kundinnen begrüßen konnte.

Vorsorge bringt Glück

Sich gesund und wohlfühlen ist ein wahrer Segen, und wer in Korneuburg etwas dafür tut, dass es auch lange so bleibt, hat neben den vielen Gesundheitsvorteilen auch eine Chance auf tolle Preise. Mit genug Stempeln im Gesundheitspass konnten alle, die aktiv vorsorgen, bei der Ziehung am letzten Ad-

ventsamstag teilnehmen. Die braven Glückssengerl halfen der Leiterin der „Gesunden Gemeinde“ Brigitte Straub und Bürgermeister Christian Gepp dabei, die fünf Preise zu verlosen. Am Adventmarkt waren viele Korneuburgerinnen und Korneuburger bei der Verlosung der Preise anwesend.



Isabella, Amelie, Magie, Leon und Clarissa waren die Glückssengerl und halfen Brigitte Straub und Bürgermeister Christian Gepp dabei, die Gewinner zu ziehen.



Auch heuer wieder werden die ersten Hochbeete der „Essbaren Stadt“ bei einem Fest bepflanzt und damit die Gartensaison eingeläutet.

Demenzstammtisch



Monica Schwertberger und Regina Artlieb stehen den Teilnehmern des Hilfswerk-Demenzstammtisches mit Rat und Informationen zur Seite.

Nach dem großen Erfolg des Demenzstammtisches im Jahr 2018 organisiert das Hilfswerk Korneuburg vier weitere Termine im Frühjahr 2019, bei denen Betroffene und Angehörige des Hilfswerks in vier Modulen Informationen zum Thema „Leben mit Demenz“ erhalten. Auch diesmal stehen wieder die Expertinnen MAS Demenztrainerin Monica Schwertberger und Dipl. Gedächtnistrainerin Regina Artlieb mit Rat

und einem offenen Ohr zur Verfügung.

Die monatlichen Treffen sind jeweils dienstags: am **12. Februar, 12. März, 9. April und 14. Mai** immer von **16 bis 17.30 Uhr** beim Hilfswerk Korneuburg in der Hans-Gruber-Gasse 17, 1. Stock, statt.

Bei Fragen und zur Anmeldung steht Ihnen die Vorsitzende des Hilfswerks Korneuburg, Gerta Bösmüller, unter (0 676) 390 17 94 zur Verfügung.

Landeskrinikum: Lernen und Wachsen

Das Landeskrinikum Korneuburg stellt sich vor: gewaltige Leistung bei geringer Bettenzahl

Im Landeskrinikum Korneuburg sind **459 MitarbeiterInnen beschäftigt, die 365 Tage im Jahr für die Gesundheit der BewohnerInnen Korneuburgs und der Umgebung im Einsatz sind. Mehr als 130.000 Ambulanz-PatientInnen, etwa 2.600 Operationen alleine in der Unfallchirurgie, über 1.000 ambulante Chemotherapien und 835 Geburten zählen zu den ein-drucksvollsten Zahlen des Jahres 2018.**

In den letzten Jahren wurde Korneuburgs unfallchirurgische Abteilung zur zweitgrößten in Niederösterreich und überholt dadurch Krankenhäuser wie St. Pölten oder Tulln, einzig Wiener Neustadts Unfallchirurgie ist noch größer. Das liegt unter anderem daran, dass das Landeskrinikum Korneuburg weit über 100.000 Menschen versorgt – nicht nur den Bezirk Korneuburg, der ja zuletzt Zuwachs durch Gerasdorf bekam, sondern auch Menschen aus Hollabrunn und Gänserndorf.

Größte Urologie in NÖ

Aber nicht nur die unfallchirurgische Abteilung imponiert durch ihre Größe. Die Urologische Ambulanz ist die größte in Niederösterreich und bekannt für die laparoskopische Durchführung von Nieren-OPs.

Dabei ist Korneuburg mit rund 170 Betten kein besonders großes Krankenhaus. „Das Landeskrinikum Korneuburg liefert für seine Größe eine gewaltige Leistung“, fasst es der ärztliche Direktor Dr. Rainer Ernstberger treffend zusammen.

Eine wichtige Voraussetzung dafür, dass Korneuburg diese Leistung erbrin-



Direktor Dr. Rainer Ernstberger zeigte Bürgermeister Christian Gepp, einen der Räume, in denen die PatientInnen in Korneuburg versorgt werden.

gen kann, ist der Fokus auf die Tagesklinik und eine kurze Verweildauer. Natürlich wird dadurch niemand „rausgeschmissen“, aber es ist die Philosophie des Krankenhauspersonals, dass man sich daheim besser erholen und mobilisieren kann. Nach einem guten Heilungsstart im Krankenhaus, der dank sehr guter Physiotherapie, Frühmobilisierung und durchdachter OP-Planung unterstützt wird, ist der Alltag die beste Therapie. „Nichts mobilisiert schneller, als wenn man sich daheim etwas aus dem Kühlschrank holen will“,

bringt Direktor Ernstberger es humorvoll auf den Punkt.

Ein weiterer Vorteil ist natürlich die Reduktion des Risikos für Krankenhausinfektionen. Gerade nach Operationen ist das Immunsystem

durch wird mehr Personal in den Ambulanzen benötigt.

Zum Glück ist Korneuburg ein hervorragendes Lehrkrankenhaus und sichert so, dass auch in Zukunft bestausgebildete ÄrztInnen zur

geschwächt, weil der Körper sich darauf konzentriert, zu heilen. In dieser Zeit ist es besser, in seinem vertrauten Umfeld zu sein, da das Immunsystem besser mit den dort vorkommenden Erregern klarkommt als mit fremden, wie jenen, die es im Krankenhaus vorfindet.

Die größte Herausforderung, mit der sich Korneuburg konfrontiert sieht, ist das große Wachstum. Allein die Auslastung der Ambulanzen hat sich in den letzten fünf Jahren um rund 30 Prozent, also etwa 15.000 Besuche pro Jahr, gesteigert. Da-

Verfügung stehen – nicht nur in Korneuburg. Dank des hier entwickelten hochwertigen Ausbildungsplans, der intensiven Betreuung und monatliche krankenhausübergreifende Videoausbildungen vorsieht, wird das Landeskrinikum sehr gut bewertet und ist sehr gefragt.

Besonders die Spezialisierungen auf Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie Urologie, das Beckenbodenzentrum und das interdisziplinäre Tumorboard machen Korneuburg zu einem bei PatientInnen und Fachleuten angesehenen Krankenhaus.

Familie Barentz
2100 Korneuburg, Bahnhofplatz 2
Tel. 02262 / 72 600 • www.zumaltenzollhaus.at
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-22 Uhr • Sa, So und Fe 9-15 Uhr
Küche: 11-14 Uhr und 17-20:30 Uhr

DIE SCHÖNSTEN MODELLE FÜR EINE *rauschende* **Ballnacht!**

MODEHAUS
minnich

KORNEUBURG • HAUPTPLATZ 30 • 0 22 62/724 22



Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser und die mobile Kinderkrankenschwester Michi Neumayr freuten sich sehr über die vielen Familien, die mit ihren Kindern zur Babyparty kamen.

Wärme für Feuerwehrhaus

Sie setzen sich ohne zu zögern für ihre Mitmenschen ein, sind Experten auf ihrem Gebiet, und das alles ohne Bezahlung. Die freiwillige Feuerwehr leistet wichtige Arbeit für Korneuburgs Sicherheit. Darum kümmert sich die Stadt gut um diese Institution.

Als der Gaskessel der Heizungsanlage im Feuerwehrhaus altersbedingt den Dienst quittierte und auch keine Ersatzteile mehr zu be-

kommen waren, um ihm eine „Verjüngungskur“ zu verpassen, war es also klar, dass die Stadtgemeinde hilft. Bei unterschiedlichen Firmen wurden Angebote eingeholt und schließlich fiel die Wahl auf die Duplex GesmbH aus Wolkersdorf, die die Heizungsanlage sanierte.

Damit sind unsere Helden wieder winterfest und können nach anstrengenden Einsätzen in ein warmes Haus zurückkehren.

Party für die Kleinsten

Der Große Sitzungssaal im Rathaus verwandelte sich zum Kaffeehaus mit Krabbelstube, als Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser die jüngsten BürgerInnen der Stadt willkommen hieß. Gemeinsam mit der mobilen Kinderkrankenschwester Michaela Neumayr und einigen SchülerInnen der Polytechnischen Schule gestaltete sie einen Vor-

mittag, bei dem sich die Eltern kennenlernen und die Kinder gemeinsam spielen konnten.

Die halbjährlich stattfindende Babyparty ist ein Angebot der Stadtgemeinde, um frischgebackenen Eltern eine Gelegenheit zu geben, Kontakte zu knüpfen und sich bei Michi Neumayr zu informieren. Fast zwanzig Babys waren bei der Babyparty 2018!

Neuer Obmann für SOS Mitmensch

Nach 18-jähriger Führungstätigkeit bei SOS Mitmensch Bezirk Korneuburg sieht DDr. Ferdinand Sator den richtigen Zeitpunkt gekommen, den Vorsitz in andere Hände zu legen. Vor allem deshalb, weil er sicher ist, in Wolfgang Salm den idealen Nachfolger gefunden zu haben.

In der Generalversammlung Mitte Oktober wurde Wolfgang Salm zum neuen Obmann des Vereins gewählt. Wolfgang Salm ist 52 Jahre alt, verheiratet, zweifacher Vater und arbeitet als selbständiger IT-Berater. Zum engagierten Helfer im Flüchtlingsbereich wurde er im Zuge der Ereignisse 2015. Dies und seine seitherigen Erfahrungen waren ausschlaggebend für seine Entscheidung, die Wahl zum Obmann anzunehmen.

„Zu helfen“, so Salm, „ist ein natürliches Verhalten, das uns allen gemein ist. Es ist Ausdruck des Willens, friedvoll miteinander zu leben und solidarisch aufeinander zu achten. Als neuer Obmann von SOS Mitmensch Korneuburg werde ich mich für die Aufrechterhaltung von Fairness und Rechtsstaatlichkeit in Österreich engagieren und dafür einsetzen, dass der Wunsch nach einem solidarischen Miteinander wieder im Vordergrund steht.“



Christian Eichinger, Christine A Eichinger, Ferdinand Sator, Erwin Wögenstein, Elisabeth Kerschbaum, der neue Obmann Wolfgang Salm, Veronika Rampetsreiter, Wilfried Fasching, Michael Ronge, Bernhard Metzger und Thomas Pfaffl bilden den Vorstand von SOS Mitmensch Bezirk Korneuburg.

Strahlenschutz-Verdienstzeichen für ABC-Abwehr

Das Verdienstzeichen „Pro Merito“ für herausragende Leistungen im Strahlenschutz

wurde Ende November bei der Seibersdorf Labor GmbH, einem Tochterunternehmen der Austrian Institute of Technology GmbH, verliehen. Bei der Veranstaltung, bei der Vertreter der Blaulichtorganisationen sowie des Bundesheeres aus dem gesamten Gemeindegebiet ausgezeichnet wurden, waren auch sechs Mann von der ABC-Abwehrkompanie/ABC-Abwehrzentrum Korneuburg dabei.

Florian Hofer und Patrick Stipsics erhielten das Verdienstzeichen in Bronze, während Manuel Schläffer, Thomas Rakowitz, Günter Bubits und Sascha Müller mit Verdienstzeichen in Silber geehrt wurden. Die sechs Soldaten wurden mit Kandidaten des Bundesheeres, der Polizei, der Feuerwehr und des Roten Kreuzes geehrt.



Major Gernot Wurzer, Johannes Neuwirth und Martina Schwaiger, die „Pro Merito“-Kandidaten und der Kommandant des ABC-Abwehrzentrums Jürgen Schlechter.

Mehr Geld für Hunde

Unsere Vierbeiner und insbesondere Hunde sind ein wichtiger Teil des Gemeindelebens. Mit der Hundefreilaufzone und anderen Einrichtungen für Hundehalter investiert Korneuburg immer wieder in ein für alle angenehmes Zusammenleben von Mensch und Tier.

Um solche Projekte finanzieren zu können, wird unter anderem die Hundeabgabe verwendet. Da diese zu-

letzt mit 1. Jänner 2016 erhöht wurde und der Verbraucherpreisindex seither um mehr als 6% gestiegen ist, beschloss der Gemeinderat, die Hundeabgabe mit 1. Jänner 2019 von 39 auf 43 € pro „normalem Hund“ zu erhöhen.

Für Nutzhunde werden 6,54 Euro fällig, während die Abgabe für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial 110 Euro beträgt.



Für den besten Freund des Menschen wird jetzt etwas mehr Geld fällig – das in tolle Projekte wie die Freilaufzone investiert wird.

Highlights im Frühjahr

In den kommenden Monaten plant die Stadtgemeinde einige tolle Veranstaltungen für Sie:

5. März: Faschingsumzug

11. März: Jahrmarkt

15. April–20. April: Oster-shopping

30. April: Maibaumübergabe

3. Mai: Lange Einkaufsnacht

22.–26. Mai: Werftbühne

YOGA und FASTEN in Korneuburg



renate rosenegger
resilienz & yoga

Yoga: Fit mit Yoga ab 60: 6. 2.–18. 3. 2019: Mo + Mi, 9–10.30 Uhr

Hatha Yoga: Di, 17.30–19 Uhr + Di, 19.15–21 Uhr + Do, 19–20.45 Uhr

Yin Yoga – Fasziyoga: Mi, 18.30–20.15 Uhr

Yoga sanft: Fr, 18.30–20 Uhr

Morgenyoga: Fr, 8–9.30 Uhr + Sa, 9–11.30 Uhr

Fasten – Allheilmittel und Jungbrunnen!

Info-Abend: Do, 14. Feb. 2019 – 18 Uhr,

Ruderverein Alemannia, Donaust. 70 – Eintritt frei

Anmeldung: Renate Rosenegger, ärztlich geprüfte

Fastenleiterin, Yogalehrerin: 0650 3844054,

www.rosenegger.or.at, Mail: rena.rosenegger@aon.at

Fastentermine: 24.–30. März, 1.–5. Mai, 9.–16. Juli 2019



Sehr gute Note beim Klimaschutz

Für Geräte und Häuser kennt man die typischen Tabellen der Energieausweise. Im Elektromarkt achtet man auf möglichst gute Energieeffizienz, aber kann man sich so was auch für seine Gemeinde ansehen?

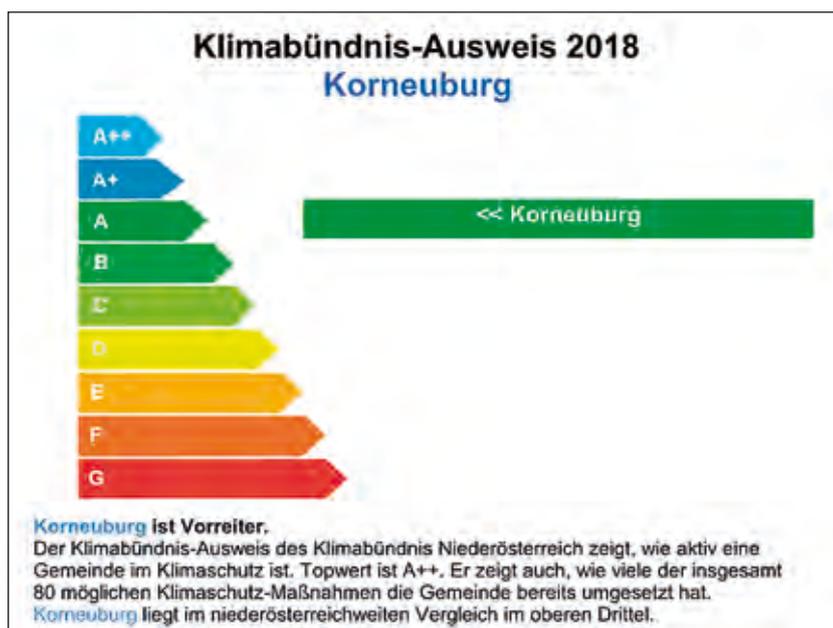
Ja, den Klimabündnis-Ausweis des Klimabündnis NÖ und der Energie- und Umweltagentur (eNu). Korneuburg hat im Ausweis für 2018 Kategorie A erreicht und ist damit ein Vorreiter im Klimaschutz. Im niederösterreichweiten Vergleich der 200 Klimabündnis-Gemeinden wurde Korneuburg im oberen Drittel gereiht.

Eine Vielzahl der Maßnahmen aus dem 80 Maßnahmen und neun Bereiche umfassenden Katalog konnte in Korneuburg bereits umgesetzt werden, jede davon ein wichtiger Schritt im Klimaschutz.



Markus Hafner-Auinger (Geschäftsführer Klimabündnis), Lehrgangsabsolventin Dipl.-Ing. Barbara Plischke, Martina Nagl (Lehrgangsleiterin Klimabündnis), Christian Steiner (Vorstandsvorsitzender Europäisches Bodenbündnis).

Foto: Klimabündnis Österreich



Korneuburg erreichte beim Klimabündnis-Ausweis 2018 die Kategorie A – eine hervorragende Leistung für unsere Zukunft.

Grafik: Klimabündnis NÖ

Expertin für Bodenschutz

Sauberes Wasser und frische Luft: Es ist klar, dass wir beides zum Leben brauchen. Dass die Grundlage für beides aber der intakte Boden ist, ist vielen nicht bewusst. Zum Glück gibt es da die Kommunalen Raumplanungs- und Bodenbeauftragten, die vom Klimabündnis Österreich ausgebildet werden. Sie lernen gezielte Maßnahmen zum Schutz unseres Bodens zu setzen und tragen damit

wesentlich zu unserer Lebensqualität bei.

Seit Kurzem hat auch Korneuburg eine Kommunale Raumplanungs- und Bodenbeauftragte, und zwar die Bauamtsmitarbeiterin Barbara Plischke. Sie setzt sich jetzt in Korneuburg dafür ein, dass bei der Stadtentwicklung der Bodenschutz ein wichtiges Thema ist. In ihrer abschließenden Projektarbeit behandelte sie Korneuburgs Projekt „Essbare Stadt“.

**Die nächste
Stadtzeitung
erscheint am
Montag, den
25. Februar 2019.**

Brandschutz per Funk

Eine neue Brandmeldeanlage in einem denkmalgeschützten Gebäude zu installieren ist gleichermaßen wichtig wie schwierig. Dementsprechend muss man sich für ein Gebäude wie das Korneuburger Rathaus moderne Lösungen zunutze machen, um Sicherheit und Denkmalschutz unter einen Hut zu bringen. Um mit der Verkabelung nicht die denkmalgeschützte Wand- und Deckenmalerei zu beschädigen oder zu verdecken, entschied sich die Stadtgemeinde dafür, 2019 eine Funkanlage zu installieren. Da 2017 ein Überschuss erwirtschaftet werden konnte und auch sonst geschickt gewirtschaftet wird, sind die Kosten aus den Rücklagen gedeckt. So wird die Sicherheit für die MitarbeiterInnen, die gelagerten Dokumente und das Gebäude selbst erhöht, ohne das historische Bauwerk zu belasten.

Abschied in die Pension

Christine Reiß arbeitete ein Jahrzehnt als Kindergarteninspektorin, davon acht Jahre in Korneuburg. Sie sorgte dafür, dass unsere Jüngsten gut betreut werden. Nun geht sie in den wohlverdienten Ruhestand. „Es wird schon Zeit für die Pension, aber ich werde den Kontakt mit den PädagogInnen und Familien vermissen. Kindergarteninspektorin zu sein ist eine schöne und verantwortungsvolle Arbeit“, zieht Reiß Bilanz.

„Wir danken Inspektorin Reiß für die jahrelange, wirklich gute und offene Zusammenarbeit. Es ist oft gar nicht so einfach, die zwei Bereiche

– KindergartenpädagogInnen unter ihrer Obhut und der Gemeinde zugehörigen KleinkinderbetreuerInnen – zusammenzuführen, aber gemeinsam ist es uns glücklicherweise gut gelungen“, lobt Bürgermeister Christian Gepp die erfolgreiche Kooperation der letzten Jahre.

Zur Pension geben der Bürgermeister und Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser Christine Reiß gute Wünsche mit auf den Weg: „Wir wünschen ihr, dass sie die neugewonnene Freizeit in vollen Zügen und bei bester Gesundheit genießen kann.“



Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser, Stadtrat Martin Peterl, die Kindergartenleiterinnen und jene Gemeindemitarbeiter, die mit Christine Reiß gearbeitet hatten, verabschiedeten die Kindergarteninspektorin in die verdiente Pension.

Hoher Besuch im Poly

Die SchülerInnen der Polytechnischen Schule zeigten sich von ihrer besten Seite, als Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister zu Besuch kam, um sich einen Eindruck von der Schulform zu verschaffen. Die Politikerin informierte sich nicht nur über die Polytechnischen Schu-

len sondern plauderte auch mit den SchülerInnen, fragte sie nach ihren Berufswünschen und erzählte ihnen von ihrem Weg vom Journalismus in die Politik.

Das Poly ist die coolste Schule

Direktorin Helene Fuchs-Moser hieß den hohen Besuch willkommen und besuchte mit ihren Gästen die unterschiedlichen Klassenzimmer. Als die SchülerInnen einhellig feststellten: „Das Poly ist die coolste Schule“, konnte man ihr ansehen, wie stolz sie ist. Die SchülerInnen lobten, dass sie gut aufs Berufsleben vorbereitet und in ihrer Persönlichkeit respektiert werden, und besonders der praktische Teil der Ausbildung wurde oft positiv angesprochen.

Aktive Nachfrage

Besonders interessiert zeigte sich die Landesrätin an den Berufschancen. Dass in den letzten Jahren sogar große Konzerne aktiv nach SchülerInnen für Lehren fragen, ist dabei nur eines der Zeichen für die positive Wahrnehmung der Schulform in der Wirtschaft.



Gemeinsam mit ihren LehrerInnen und SchülerInnen bereitete Direktorin Fuchs-Moser Landesrätin Teschl-Hofmann, Pflichtschulinspektor Josef Fürst und GR Traude Wobornik ein herzliches Willkommen.

Lucky Car 

DIE SMARTE LÖSUNG FÜR ALLE UNFALLSCHÄDEN.

HAGELSCHADEN

DELLEN

FELGEN

LACKSCHADEN



WINDSCHUTZSCHEIBE

STEINSCHLAG

UNFALLSCHADEN

LUCKY CAR MACHT'S WIEDER GUT.

- + Reparatur nach Herstellervorgaben
- + Direkte Versicherungsabwicklung
- + Kostenloses Ersatzfahrzeug
- + Hol- und Bring-Service
- + Windschutzscheiben-Service
- + Achsvermessung
- + §57a-Überprüfung



2201 HAGENBRUNN T: 02246 27 322
INDUSTRIESTR. 1/BRÜNNER STR.
DER Spezialist für Lack & Karosserie.

INSTALLATIONEN FÜR GAS - WASSER - HEIZUNG

2100 Korneuburg
Hauptplatz 16
Stockerauer Str. 91
Tel. 0 22 62/724 60
Fax 0 22 62/724 606



KARL MEYER
Ges.m.b.H.

In Zeiten wie diesen ...

Pellets-Heizanlagen!
Machen unabhängig
von Öl und Gas.

Wir beraten Sie gerne!

„Gesunde Gemeinde“ ausgezeichnet

Bei der größten Auszeichnungsveranstaltung der Initiative „Tut gut!“ bekam Korneuburg die Plakette „Gesunde Gemeinde“ verliehen – ein sichtbares Zeichen für den großen Einsatz für die Gesundheitsvorsorge. Engagierte BürgerInnen, Stadtverwaltung und Politik arbeiten zusammen, um Gesundheitsvorsorge populär und leicht verfügbar zu machen.

Vorzeigeprojekt

Das Vorzeigeprojekt der „Gesunden Gemeinde“ in Korneuburg ist natürlich der Gesundheitspass. Mit günstigen Angeboten und Schnupperdeals, praktischen Informationen und Tipps und sogar

einem Gewinnspiel wurden Hunderte motiviert, mit Spaß etwas für ihre Gesundheit zu tun.

Korneuburg – eine unter 38 Gemeinden

Neben Korneuburg bekamen 37 weitere Gemeinden die Plakette verliehen und 17 erhielten die Grundzertifizierung. Unter den ausgezeichneten Gemeinden, Betrieben und Wirten sind auch einige weitere Gemeinden aus dem Bezirk Korneuburg vertreten.

„Tut gut!“ ist eine Initiative des Landes Niederösterreich, die als Drehscheibe für Gesundheitsförderung und Prävention in Niederösterreich agiert.



Stadtrat Matthias Wobornik nahm mit den Freiwilligen Elisabeth Pfennigbauer und Monika Messner die Ehrung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und dem NÖGUS-Vorsitzenden Landesrat Martin Eichinger entgegen.

Foto: Fotograf & Fee/Gerald Lechner

Ehrungen in den Monaten Oktober, November und Dezember 2018

Herzliche Glückwünsche ...

... zum 75. Geburtstag

Liesl Kehrer, Danielle Wagner, Friederike Kadlec, Ing. Elisabeth Holzer, Gertrude Schafler, Horst Zodl, Elisabeth Höllmüller, Helga Rettig.

Ilse Hrabak, Werner Köck, Dr. Waltraud Aberle, Hildegard Bohdal, Johann Nader, Brigitte Watzlawek.

Elfriede Glatt, Dkfm. Maria-Elisabeth Garo, Mag. Dietmar Landkammer, DI Wilhelm Kerbl, Ferdinand Schalkhammer, Alfons Bonefeld.

... zum 80. Geburtstag

Hubert Buder, Walter Gableck, Ernst Gottfried, Erich Kuffner, Elfriede Gahleitner, Adolf Dietz, Reinhold Freudensprung, Franz Hofmann.

Herbert Köcher, Erika Brawenz, Leopold Batoha, Emilie Seidl.

Kurt Kreitzer, Johanna Hiesinger, Christine Kittel, Gerhard Bezold, Edith Artlieb, Edeltraud Pinger, Josef Haschky, Maria Plenk, Anna Strond.

... zum 85. Geburtstag

Hedwig Bankmann, Leopold

Rudorfer, Rudolf Fink, DI Josef Kienreich, Othmar Kronberger.

Zdenka Schöbinger, Maria Jirsa, Wilfried Gangl, Erich Futschek, Anna Mareiner.

Maria Hopfgartner, Helene Bendl, Christine Gruber, Erwin Bieringer, Ingeborg Kotzak, Dorothea Mayerhuber.

... zum 90. Geburtstag

Ernst Hinum, Maria Pajpach, Wilhelm Berger.

Josef Jogl, Kurt Sladek, Leopoldine Kufner.

Elisabeth Unterhuber, Margarete Massauer, Helene Scheuringer.

... zum 95. Geburtstag

Engelbert Haindl.

Ing. Franz Klein, Ernst Fuchs.

... zur goldenen Hochzeit

Eveline und Gustav Jaschke.

... zur diamantenen Hochzeit

Anneliese und Rudolf Fink, Ottilie und Willibald Skarek.

... zur Gnadenhochzeit

Leopoldine und Josef Kufner.

... und die besten Wünsche für Ihren weiteren Lebensweg!

Alles Gute zum 95er!



Bürgermeister Christian Gepp, die Zweite Vizebürgermeisterin Gabriele Fürhauser sowie Stadt- und Gemeinderäte gratulieren von Herzen und wünschen Franz Klein und Ernst Fuchs alles Gute und viel Zufriedenheit für die kommenden Jahre.

Franz Klein und Ernst Fuchs kamen beide im Dezember 1923 zur Welt. Sie erlebten den Zweiten Weltkrieg, aber auch den Frieden seither und viel persönliches Glück. Bei der Ehrungsfeier für alle, die im Dezember ein großes Jubiläum feierten, sei es ein Geburtstag oder ein Hochzeitstag, wurden natürlich auch die beiden 95-Jährigen beglückwünscht.

Ernst Fuchs arbeitete 35 Jahre lang als Schiffsbauer in der Korneuburger Schiffs-

werft. „Ich habe in all den Jahren an ein paar hundert Schiffen mitgebaut“, erinnert er sich stolz.

Wegen der Liebe in Korneuburg geblieben

Franz Klein kam 1948 als Fahrdienstleiter nach Korneuburg und blieb wegen der Liebe. „Eine glückliche Ehe ist das Wichtigste. Dazu noch ein braves Kind – was will man mehr?“, fasst er sein Glück – er war 59 Jahre verheiratet – zusammen.



MITISZEK

Reifenhandels GesmbH

A-2100 Korneuburg, Einkaufszentrum Laaer Straße, 0 22 62 – 729 83
www.reifen-korneuburg.at

Kinder bringen Segen an jede Tür

Die Heiligen Drei Könige kamen auf ihrem Weg zur Krippe auch im Korneuburger Rathaus vorbei. Bürgermeister Christian Gepp, Stadtamtsdirektorin Waltraud Mayer und einige ihrer MitarbeiterInnen hießen die Sternsinger, die in Begleitung von Kaplan Ignatius Sutel unterwegs waren, im Bürgermeisterbüro herzlich willkommen. Kaspar, Melchior, Balthasar und ihr Sternträger wurden heuer von Fünf- bis Siebenjährigen verkörpert, die von Fabian Vala betreut wurden. Die Kinder und Jugendlichen sind in der ganzen Stadt unterwegs und sammeln mit ihren Gedichten und Liedern für Hilfsprojekte der Sternsingeraktion, insbesondere auf den Philippinen. Insgesamt sammelten die 50 Kinder 12.409,05 Euro in drei Tagen.

Bürgermeister Gepp half beim Anbringen des Stickers mit der Segensbotschaft „20-C+M+B-19“, indem er König Kaspar kurzerhand zum Türrahmen hochhob. Mit viel Gelächter kam so der Segen der Weisen aus dem Morgenland auch in die Stadtamtsdirektion und das Bürgermeisterbüro.



Charlotte Schachel, Thomas Öller, Martina Czeiska, Stadtamtsdirektorin Waltraud Mayer, Bürgermeister Christian Gepp mit seiner Tochter Johanna und Martin Sack begrüßten stellvertretend für alle RathausmitarbeiterInnen die Sternsinger Timon, Laura, Anna und Lisa, die in Begleitung von Kaplan Ignatius Sutel und Fabian Vala ins Rathaus gekommen waren.

Ehrung für Alltagshelden

Manche Leute helfen immer wieder: Sie sind für ihre Nachbarn da, wenn diese Hilfe brauchen, sammeln Spenden für Bedürftige oder bringen sich auf andere Weise positiv in Korneuburg ein, bleiben aber „unsichtbar“.

Kennen Sie so jemanden? Dann können Sie ihn oder sie jetzt mit der neuen Ehrung „Das Korneuburger Herz – für gelebtes Miteinander“ vor den Vorhang holen.

Dazu genügt ein formloses, aber aussagekräftiges Schreiben, in dem Sie

erklären, warum diese Person geehrt werden sollte, und das Sie dem Bürgerservice mit Ihrer und den Unterschriften dreier weiterer BürgerInnen zukommen lassen. Im Gemeinderat wird dann nach Beratungen im Ausschuss darüber abgestimmt, und schon steht der Ehrung bei einer öffentlichen Feier nichts mehr im Wege.

Worauf warten Sie noch? Schnappen Sie Ihren Stift oder Laptop und schlagen Sie Ihre Alltagshelden vor.

Ohne Musik kein Advent

Was wäre der Korneuburger Adventmarkt ohne die LehrerInnen und SchülerInnen der Musikschule der Musikfreunde und die Korneuburger Stadtmusik? Sie begeisterten auf der Bühne mit unterschiedlichsten Musikstilen und Instrumenten. Die Flötengruppe zum Beispiel bezauberte mit weihnachtlichen Melodien, und das, obwohl der freche Wind ihre Notenblätter verwehen wollte ...



JT IMMOBILIENTREUHÄNDER GMBH
Partner der Gebrüder Riha GmbH & Co. KG

IHR IMMOBILIENEXPERTE DER REGION

WIR SUCHEN
Häuser • Wohnungen • Grundstücke

THOMAS JONI
0699/11 55 4003
tj@griha.at



Büro Korneuburg | Hauptplatz 8/Eingang Kirchengasse | 2100 Korneuburg | Hotline 050 433 412 | www.griha.at

Operettenklang im Rathaus

Glänzende Leistungen waren beim Nico-Dostal-Operettenwettbewerb zu hören

Der große Sitzungssaal des Korneuburger Rathauses wurde am 11. November wieder zur Operettenbühne. Der international renommierte Nico-Dostal-Operettenwettbewerb wurde bereits das 15. Jahr in der Heimatstadt des Komponisten ausgetragen. Die aus mehr als 50 BewerberInnen ausgewählten elf FinalistInnen wurden von einer hochkarätig besetzten Jury bewertet.

Luise Leterme aus Frankreich setzte sich gegen KonkurrentInnen aus aller Welt durch und erhielt den ersten Preis. Der zweite Preis ging an Lalit Worathepnitinan aus Thailand, während Misaki Morino aus Japan den dritten Preis mit nach Hause nahm.

Die Österreicherin Amélie Hois überzeugte mit der Besten Darbietung eines Nico-Dostal-Liedes, Lalit Worathepnitinan brillierte in der Darbietung eines Liedes eines anderen Operettenkomponisten. Ein Engagement am Stadttheater Baden ist der Spezialpreis des Intendanten Prof. Dr. Michael Lakner, über den sich der Österreicher Thomas Essl freuen durfte.

Gewohnt souverän organisierte und leitete Ernst Lintner die Veranstaltung, Margit Fussi sorgte am Piano für den „guten Ton“. Auch heuer wieder wurde der Wettbewerb von der Familie des Namensgebers Nico Dostal – konkret von Margarete Wörndl, der langjährigen Lebensgefährtin seines verstorbenen Sohnes Roman Dostal – unterstützt.



Margit Fussi und Ernst Lintner zählten zu den ersten, die den Sängerinnen Lalit Worathepnitinan, Luise Leterme, Misaki Morino und Amélie Hois zu ihren Erfolgen gratulierten.

Foto: fotofaktur.at/Markus Kreiner

Ausgezeichnetes Operettenvergnügen

Für KulturliebhaberInnen in Korneuburg ist die Operettengala, die heuer am **Sonntag, den 27. Jänner** ab 16 Uhr stattfindet, ein echtes Schmankerl. Die PreisträgerInnen der Nico-Dostal-Operettenwettbewerbe 2016 und 2018 bezaubern im Korneuburger Rathaus mit Highlights aus Oper und Operette. Natürlich werden auch wieder viele Kompositionen des Korneuburger Komponisten Nico Dostal vorgetragen.

Karten für die Operettengala sind noch im Bürgerservice im Korneuburger Rathaus erhältlich.



Bewahrung der Schöpfung – das Klima

Montag, 28. Jänner 2019, 19.30 Uhr
Ägydiussaal, Stadtpfarre Korneuburg, 2100, Kirchenplatz 1



Bewahrung der Schöpfung – das Klima

Immer wieder hört man, dass die warmen Sommer doch angenehm seien, und die winterliche Kälte uns auch nicht abgeht. Aber wird damit der Klimawandel in seiner ganzen Konsequenz erfasst? Was verursacht schon jetzt Schwierigkeiten und wie schaut es mit der Erwärmung Mitte des Jahrhunderts aus? Genügt es, die unmittelbaren Folgen des Klimawandels bei uns zu betrachten, oder bringt eine globalisierte Welt die Probleme jedenfalls auch zu uns? In Ihrem Vortrag beschreibt Helga Kromp-Kolb den Klimawandel, seine Folgen und den größeren Kontext, in dem der Klimawandel steht.



em. Univ. Prof. Dr.phil. Helga Kromp-Kolb
Universität für Bodenkultur - Institut für
Meteorologie, Zentrum für Globalen
Wandel und Nachhaltigkeit

Dipl. Päd. Markus Gerhartinger
Umweltbeauftragter
der Erzdiözese Wien



Montag, 28. Jänner 2019, 19.30 Uhr

Ägydiussaal, Stadtpfarre Korneuburg, 2100, Kirchenplatz 1

Eine Veranstaltung der Pfarre Korneuburg

www.bildungswerk.at



Lesung im Jubiläumsjahr

Das Team der Stadtbücherei Korneuburg durfte den österreichischen Autor Gerhard Loibelsberger bereits zum zweiten Mal in Korneuburg begrüßen. Er las aus seinem neuen Roman „Schönbrunner Finale“ und versetzte das interessierte Publikum ins Jahr 1918 mitten in eine Schlacht des Ersten Weltkrieges: An der Front versinken die Soldaten im Dreck, während in Wien Elend und Hungersnot herrschen. In der Nähe des Naschmarkts ge-

schieht ein Mord, und Oberinspektor Joseph Maria Nechyba ermittelt ein letztes Mal.

2018 erinnerte sich Österreich an die Ereignisse dieser Epoche: 100 Jahre Ende des Ersten Weltkriegs und 100 Jahre Republik Österreich. Viele Fragen wurden an den Autor herangetragen und er nahm sich Zeit für seine treuen Fans. Die Buchhandlung Moder unterstützte die Veranstaltung mit einem Büchertisch.



Gerhard Loibelsberger fesselte das Publikum mit seiner spannenden Geschichte und dem packenden Vortrag.

Musik und Punsch zu Weihnachten

MittelschülerInnen sorgten in der Stadtpfarrkirche für Weihnachtsstimmung

Mit einer wunderbaren Vorstellung beim traditionellen vorweihnachtlichen Adventkonzert erfreuten die Schülerinnen und Schüler der Musikmittelschule Korneuburg am 13. Dezember wieder ein großes Publikum in der vollen Korneuburger Pfarrkirche. Unter den Ehrengästen waren StR Andreas Minnich, HAK-Direktorin Gerlinde Tatzber und die Regionsbeauftragte des NÖ Zentralausschusses der Pflichtschullehrer Claudia Andre, sie alle lauschten begeistert den Darbietungen.

Besonders stimmungsvoll vorgetragen wurden ein- bis vierstimmige Chorsätze und Instrumentalstücke aus verschiedenen Kulturkreisen und Epochen. Gemeinsames Singen bildete den gelungenen Abschluss des Konzertes. Mit Applaus wurde nicht gespart, begeistert waren Stimmung und die tolle Leistung der Schülerinnen und



Die SchülerInnen der Musikmittelschule begeisterten mit Musik aus unterschiedlichen Kulturen und Epochen.

Foto: NNÖMS 1 Korneuburg

Schüler. Durch das Programm führte Ulrike Höller. Als Musiklehrerinnen und sich auch außerschulisch kulturell einbringend leiteten Theresia Lederer, Elisabeth Schliegl, Fachkoordinatorin Tatjana Hofbauer und Peter Reu-

berger ihre jeweiligen Musikklassen.

Direktor Franz Grafenauer drückte seine aufrichtige Wertschätzung für die engagierte und erfolgreiche schulische Arbeit seines Lehrerteams aus.

Beim von der Obfrau des Elternvereins Kathrin Geysler organisierten Punschstand vor dem Pfarrhof tauschten sich die Besucher trotz der unangenehmen Kälte noch lange mit Begeisterung über das Gehörte aus.

Handy und TV direkt im Ohr

Neue Technologie bietet Verbesserung beim Sprachverstehen

Viele Menschen hören gut, verstehen aber in bestimmten Situationen schlecht. Vor allem beim Telefonieren sind Gesprächspartner oft schwer zu verstehen. Beim Fernsehen ver-



Hörakustikerin und Fachgeschäftsführerin Sonja Damerau und Hörakustiker i. A. Lukas Hirschmann freuen sich auf Ihre Anmeldung bei Hansaton am Hauptplatz 18, 2100 Korneuburg

suchen viele die Verstehprobleme mit hoher Lautstärke zu lösen. Einfluss auf das Verstehen haben aber vor allem die hohen Töne. Nimmt das Gehör diese nicht gut genug wahr, werden Buchstaben wie s, f, t, k, h und g nicht mehr richtig verstanden oder verwechselt. Nur die Lautstärke allgemein zu erhöhen, ist daher nicht ausreichend für besseres Verstehen.

FREIHÖR-EINRICHTUNG

Die neue Hör-Technologie bietet vielen Betroffenen eine deutliche Verbesserung beim Hören und Verstehen. Bei Gesprächen erkennen moderne Hörsysteme den Gesprächspartner, fokussieren auf dessen

Stimme und dämpfen Nebengeräusche ab. Beim Handy-Telefonieren werden die neuesten Hörgeräte zur unsichtbaren Freisprecheinrichtung, ganz ohne Zusatzgerät. Beim Fernsehen können sie als eine Art „Freihör-Einrichtung“ dienen, mit deren Hilfe der TV-Ton direkt ins Ohr kommt.

KOSTENLOS TESTEN

Die neuen Modelle können im Rahmen eines Praxistests kostenlos und unverbindlich Probe getragen werden. Anmeldung telefonisch unter 0800 880 888 (kostenlos), per E-Mail an info@praxistest.at oder direkt bei Hansaton, 14 x in Niederösterreich.

Praxistester gesucht!

Jetzt anmelden
☎ **0800 880 888**
Anruf kostenlos

www.praxistest.at

Hansaton

Bikerei dominiert MTB-Nachwuchscup

Der Landesradsporverband zeichnete im Landhaus in St. Pölten die jungen MountainbikerInnen des Union Radclubs Bikerei für ihre Erfolge in der vergangenen Saison aus. Den Sieg im NÖ MTB-Nachwuchscup 2018 holten sich Elena Kokes und Lucas Kraus (beide U13), Aline Hadac und Florian Klien (beide U15) sowie Fiona Klien

und Daniel Churfürst (beide U17).

Über den zweiten Gesamtrang freuten sich in der U13 Max Anzböck, in der U15 Anna Wohlmannstetter sowie Julia Gall und Gregor Moser in der U17. Ebenfalls auf dem Podest mit Rang 3 standen die beiden U13-Fahrer Leonie Fraiße und Markus Moser sowie Robin Fraiße (U17).

Medaillenregen für Judokas

Anfang Dezember fand in Bad Pirawarth die vierte und letzte Runde des Judo-Weinviertel-Cups 2018 statt. Der Korneuburger Judoclub Inazuma ging in dieser Runde mit gleich acht motivierten Judoka an den Start.

Stefanie, Alexander, Matthias und Benjamin kämpften sich auf den grandiosen 2. Platz. Felix, Simon und Michael konnten sich den 3. Platz sichern. Jonas belegte mit einem Sieg den 4. Platz.

In der Gesamtwertung aller vier Turniere sammelte Benjamin genug Punkte und konnte so eine Auszeichnung in Gold nach Hause tragen. Simon, Matthias und Jonas bekamen jeweils Silber.

Aufgrund dieser guten Leistungen erreichte der Judoclub Inazuma beim Weinviertel-Cup den 6. Platz.

Insgesamt hatten 20 Judo-vereine aus Österreich und Tschechien an dem großen Judo-Event teilgenommen.



Goldjunge Benjamin und seine U12-KollegInnen Michael, Simon und Stefanie präsentierten stolz ihre Medaillen.

Foto: Judoclub Inazuma



Elena Kokes, Maxi Anzböck, Lucas Kraus, Markus Moser, Florian Klien, Leonie Fraiße, Anna Wohlmannstetter, Hermann Pernsteiner (Profirennradfahrer), Fiona Klien, Jürgen Brettschneider (LRV-Präsident), Gregor Moser, Julia Gall, Daniel Churfürst, Robin Fraiße, Aline Hadac und URC-Bikerei-Obmann Stefan Klien feierten die großartigen Leistungen.

Foto: A. Churfürst

Sportsgeist beim Turmlauf

Während sich FF-Kommandant Stefan Hofmann und zwei seiner Kameraden in voller Einsatzrüstung in knapp einer Minute den Stadtturm hochkämpften, schafften es die Schnellsten in nur wenig mehr als 30 Sekunden. Einige starteten zum ersten Mal, während andere, wie die Siegerin der Jugendgruppe und zweitschnellste Läuferin des Tages Agnes Widy, bereits mehrere Tro-

phäen und Urkunden daheim haben.

Das außergewöhnliche Laufevent war geprägt von sportlichem Miteinander: Für die Gruppenletzten wurde genauso enthusiastisch applaudiert wie für die Siegerinnen und Sieger, und als es einigen LäuferInnen nicht so gut ging, wurde deren Ehrung kurzerhand verschoben, damit sie sich trotzdem feiern lassen konnten.



Matthias Göttinger, Michaela Steinberger und Agnes Widy waren die Schnellsten der Kategorien Herren, Damen und Jugend. Bürgermeister Christian Gepp, Gemeinderätin Sabine Tröger und Rudolf Oppenauer vom ASC Marathon gratulierten zum Sieg.



Auch diese vier Läuferinnen der Jugendgruppe Damen erreichten tolle Ergebnisse.

VERANSTALTUNGSKALENDER

**Jänner 2019
bis März 2019**

Sonntags, 09:00–12:00 Uhr

Ausstellung Die Werft 1938 bis 1945

wo: Stadtmuseum Korneuburg, Dr.-Max-Burckhardt-Ring 11
 Infos: museumsverein.korneuburg@gmx.at

Sonntags, 09:00–12:00 Uhr

Migration und Integration, gestern und heute

wo: Stadtmuseum Korneuburg, Dr.-Max-Burckhardt-Ring 11
 Infos: museumsverein.korneuburg@gmx.at

21. 01. 2019 und 28. 01. 2019, 09:45–11:45 Uhr

Stillgruppe Korneuburg

wo: Ordination DDr. Sator, Korneuburger Straße 161, Bisamberg
 Veranstalter: Stillgruppe Korneuburg, Michaela Neumayr

24. 01. 2019–21. 02. 2019, Donnerstag, 7:30–11:30 und 12:30–14:30 Uhr

Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt

wo: NÖ Gebietskrankenkasse, Bankmannring 22
 Infos: <http://www.noegkk.at>, korneuburg@noegkk.at

25. 01. 2019, 16:00 Uhr

27. 01. 2019, 10:30 und 15:00 Uhr

HE-LO Szenarium Bühne Stäckschneck: „Papierherz“

wo: Laaer Straße 32
 Infos: sven-staecker@gmx.at

27. 01. 2019, 16:00–18:30 Uhr

Operettengala 2019

wo: Rathaus Korneuburg

28. 01. 2019, 18:00–20:00 Uhr

Informationsveranstaltung Berufsreifeprüfung

wo: BFI Korneuburg, Stockerauer Straße 80
 Infos: <http://www.bfinoe.at>, stpoelten@bfinoe.at

28. 01. 2019, 19:30 Uhr

Bewahrung der Schöpfung: Das Klima

wo: Ägydiussaal der Stadtpfarre Korneuburg
 Infos: pfarrkanzlei@pfarre-korneuburg.at

31. 01. 2019, 18:30 Uhr

Begegnungszone und Reparaturcafé – Treffen BürgerInnenbeteiligung

wo: Rathaus, Kleiner Sitzungssaal
 Veranstalter: BürgerInnen-Beteiligung Masterplan Korneuburg

01. 02. 2019, 16:00 Uhr

03. 02. 2019, 10:30 und 15:00 Uhr

08. 02. 2019, 16:00 Uhr

10. 02. 2019, 10:30 und 15:00 Uhr

HE-LO Szenarium: „Kasperl, das Meerschweinchen Boris und ein Prinz“

wo: Laaer Straße 32
 Infos: lorli.kaufmann@drei.at

03. 02. 2019, ganztägig

Magical-mystery-Radausflüge

wo: Michlfarm Korneuburg, Zum Scheibenstand 11
 Infos: korneuburg@michlfarm.at

15. 02. 2019, 16:00 Uhr

17. 02. 2019, 10:30 und 15:00 Uhr

HE-LO Szenarium Bühne Stäckschneck: „Papierherz“

wo: Laaer Straße 32
 Infos: sven-staecker@gmx.at

21. 02. 2019, 19:30 Uhr

Vortrag: „Und Gott sprach ...!“

wo: Ägydiussaal der Stadtpfarre Korneuburg
 Infos: pfarrkanzlei@pfarre-korneuburg.at

23. 02. 2019

11. Kaiserball

wo: Stadtsaal, Hauptplatz 31–32

05. 03. 2019, 15:00 Uhr

Faschingsumzug

wo: Hauptplatz Korneuburg
 Infos: stadtmarketing@korneuburg.gv.at



BANDAGIST

Orthopädie – Krankenbedarf
R. GIENDL

Kombiangebote Schuhe und Pantoffel für Einlagen

Montag bis Freitag 8.15 bis 12.00 und 14 bis 18 Uhr
 2100 Korneuburg, Wiener Straße 14
 Tel./Fax 0 22 62/645 80

Marlene Reichel

Natascha Ryba

SIE überlegen Ihre Immobilie zu verkaufen?

baudesign immobilien

Wir sind Ihr perfektes Maklerteam!

Baudesign Immobilien GmbH
 2100 Korneuburg, Salzstraße 16, Telefon 0699 190 34 538
office@baudesign-immobilien.at www.baudesign-immobilien.at



Moderne, gepflegte Büros zu vermieten!

- Von 19 bis 250 m²
- Parkmöglichkeit (Parkplatz)
- Kantine
- Autobahnanschluss Strebersdorf
- Verkehrsanbindung: Schnellbahn/Bus der Wiener Linien
- Professioneller Empfangsbereich
- Flexible Büros - verstellbare Zwischenwände
- Konferenzräume
- Klimatisiert
- IT-Verkabelungen vorhanden

Kontakt: Als Leiter der Hausverwaltung steht Ihnen Herr Kaindl bei allen Fragen zur Vermietung, Umzug und Betrieb des Gebäudes zur Verfügung.
Harald Kaindl/Tel.: 050543-1162/harald.kaindl@rohrdorfer.at



Strauß Auto erleben.



Mercedes-Benz



Autohaus Karl Strauß

2000 Stockerau • Hornerstraße 87
Tel.: 02266 / 715550
www.karl-strauss.at

kabelplus



**MACHT RASEND
VIEL FREUDE!**

@ 📺 📞
**2 MONATE
GRATIS plus
VIGNETTE***



* Aktion gültig bis 31.01.2019 bei Neuanmeldung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET und OAN Produkte). 2 Monate kein Grundentgelt auf alle Produkte bei 24 Monaten Vertragsdauer. Bei Anmeldung von complete (basic, smart, flash oder superior) zusätzlich eine digitale PKW Jahresvignette gratis. Exklusive Entgelte für kabelPremiumTV, kabelTEL Gesprächsentgelt, Hardwaremiete. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale 15 Euro/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barabläse nicht möglich.

0800 800 514 / KABELPLUS.AT